

N I E D E R S C H R I F T

der ordentlichen und öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Göllersdorf
am 12.04.2017.

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Rathauses Göllersdorf

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.04.2017 per E-Mail.

Anwesende: Bgm. Josef Reinwein, Vorsitzender,
VBgm. Annemarie Bauer,
GfGR Michael Deninger, GfGR Ing. Martin Klampfer,
GfGR Herbert Poisinger, GfGR Martin Schirnböck,
GR Josef Brandl, GR Herbert Ebner,
GR Michael Engelberger, GR Stefan Hinterberger,
GR Christine Holzer, GR Martin Holzer,
GR Martina Kühner, GR Franz Mattes,
GR Brigitta Pfeifer, GR Michael Raab,
GR Isabella Raberger, GR Franz Rothmayer,
GR Thomas Sobetzky, GR Ernst Suttner

Protokollführer: VB Leopold Maurer

Entschuldigt: GR Wolfgang Heindl,

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die gefertigten Mitglieder der grünen, freiheitlichen und sozialdemokratischen Fraktion stellten wegen Dringlichkeit den Antrag um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung, und zwar:

- Projekt Rathausneubau Göllersdorf – Berichterstattung des Bürgermeisters über den aktuellen Projektstand und Beantwortung der Fragen des Gemeinderates

Nach Erläuterung desselben wird die Aufnahme vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und als Tagesordnungspunkt TOP 13 der Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung angereicht

Der Vorsitzende stellt wegen Dringlichkeit den Antrag um Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung, und zwar:

- AO Vorhaben Gemeindestraßenbau - Darlehen
- AO Vorhaben Rückhaltebecken – Darlehen
- Information Planung Gemeindeamt Göllersdorf, Polizeiposten und Wohnungen

Nach Erläuterung derselben wird die Aufnahme vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und als Tagesordnungspunkte TOP 11, 12 und 14 der Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung angereiht.

Tagesordnung:

1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2017:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2017 keine Einwände erhoben wurden.
Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

2.) KG. Porrau – Sanierung Regenwasserkanal:

Im Zuge einer TV-Befahrung des Regenwasserkanals in der KG. Porrau wurde ein Sanierungsbedarf festgestellt.

Grundlage für die Ausschreibung war das Sanierungskonzept der Fa. Hydro-Ingenieure vom 23.11.2016, in welchem die Schächte des Regenwasserkanals nicht behandelt wurden bzw. der bauliche Zustand als „brauchbar“ beschrieben wurde.

Im Zuge eines Lokalaugenscheines und Besprechungen mit der Straßenmeisterei wurde festgestellt, dass der bauliche Zustand der Schächte beim Regenwasserkanal in Porrau nicht entsprechend ist und eine komplette Erneuerung der Schächte erforderlich sowie der Regenwasserkanal zu sanieren ist.

Aus diesem Grund soll vor den Straßenbauarbeiten an der Landesstraße L1066 – Ortsdurchfahrt KG. Porrau – der Regenwasserkanal incl. Schächte erneuert werden.

Es wurde ein Angebot bei der Fa. WDS Bau GmbH. eingeholt, welches sich auf € 155.549,16 excl. MWSt. beläuft.

Grundlage des Angebots ist das Leistungsverzeichnis der ABA Göllersdorf BA17 in der KG. Wischathal vom September 2016.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Kosten für die Sanierung des Regenwasserkanals in der KG. Porrau genehmigen.

Da im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 keine Bedeckung gegeben ist, muss diese im Zuge der Erstellung eines Nachtragsvoranschlages geschaffen werden.

Die Finanzierung wird von der ABA-Rücklage erfolgen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.) **Gemeindeverbände – Rechnungsabschlüsse 2016:**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat nachstehende Rechnungsabschlüsse für das Kalenderjahr 2016 zur Kenntnis:

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Hollabrunn	Guthaben	€	3.033,39
Schulgemeinde der Polytechnischen Schule Hollabrunn	Guthaben	€	2.298,46
Schulgemeinde der Allgemeinen Sonderschule Hollabrunn	Guthaben	€	1.159,95
Mittelschulgemeinde Göllersdorf	Guthaben	€	18.470,01
Gemeindeverband der Walter Lehner Musikschule Holl.	Guthaben	€	29,78
Gemeindeverband zur Einhebung der Seuchenvorsorgeabgabe Hollabrunn			
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung Hollabrunn			

4.) **Subventionsansuchen:**

Die Jagdhornbläsergruppe Göllersdorf feierte im Jahre 2016 ihr 40jähriges Bestandsjubiläum. Im Vorjahr wurden drei Jungmusiker neu aufgenommen und mit Instrumenten zu je € 1.340,00 ausgestattet. Weiters wurde zusätzlich zu den laufenden Kosten für Notenmaterial und Aufwendungen für das Probenlokal für eine einheitliche Kleidung gesorgt. Insgesamt wurde im letzten halben Jahr ein Betrag von € 4.740,00 aufgewendet und ersucht die Jagdhornbläsergruppe Göllersdorf um eine finanzielle Unterstützung.

VA-Stelle: 1/321-7540

VA-Betrag: € 4.200,00

frei: € 153,20

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge der Jagdhornbläsergruppe Göllersdorf eine Subvention in der Höhe von € 1.340,00 zuerkennen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 die Bedeckung nicht zur Gänze gegeben ist, muss diese im Zuge der Erstellung eines Nachtragsvoranschlages geschaffen werden.

5.) **Nebenanlagen entlang von Landesstraßen – Übernahmeerklärungen:**

Für die Übernahme von Nebenanlagen entlang von Landesstraßen in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde liegen Übernahmeerklärungen für die Katastralgemeinden Göllersdorf, Bergau, Eitzersthal, Großstelzendorf, Obergrub, Porrau, Untergrub, Viendorf und Wischathal zur Genehmigung durch den Gemeinderat vor.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die vorliegenden Übernahmeerklärungen genehmigen und unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (GfGR Martin Schirnböck)

Unterfertigt haben: GfGR Herbert Poisinger, GR Josef Brandl, GR Michael Engelberger

6.) Gebarungsprüfungsbericht:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat nachstehenden Bericht des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Göllersdorf zur Kenntnis:

Am 10.03.2017 führte der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Göllersdorf eine angesagte Gebarungsprüfung durch.

Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergibt die Übereinstimmung. Es war tagfertig gebucht. Die Prüfung umfasste die Haushaltsbelege, Rechnungsabschluss 2016 und Einhebung der Gebrauchsabgaben.

7.) KG. Eitzersthal – Ansuchen um Grundkauf:

Die Ehegatten Johann und Elisabeth Drexler aus Eitzersthal ersuchen um Abverkauf des Grundstückes Parzelle Nr. 91, Öffentliches Gut der KG. Eitzersthal im Ausmaß von 180 m².

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge dem Abverkauf des Grundstückes Parzelle Nr. 91 der KG. Eitzersthal nicht zustimmen, da dadurch die Zufahrt zu anderen Grundstücken nicht mehr gegeben wäre.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.) KG. Untergrub – Freigabe Aufschließungszone:

Im Rahmen der 10. Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde auf Basis eines vorliegenden Teilungsplanes ein Teil der Aufschließungszone BA-A1 in der KG. Untergrub freigegeben. Die Flächen der Freigabezonen 1 und 2 wurden bereits teilweise bebaut bzw. stehen unmittelbar vor einer Bebauung. Die im Flächenwidmungsplan festgelegte Verkehrsfläche wurde im Bereich der Freigabezone 1 errichtet bzw. soll demnächst für die Freigabezone 2 errichtet werden, ebenso die übrige Infrastruktur. Die für eine künftige Bebauung erforderliche Entwässerungsanlage wurde durch einen Auffanggraben und einen verrohrten Graben, der das Wasser in südöstliche Richtung in den dort verlaufenden Porraubach leitet, errichtet. Im Zuge der nun geplanten finalen Freigabe sollen die Flächen der Freigabezone 3 gemäß Teilungsplan zur Grundteilung und Bebauung freigegeben werden. Mit der gegenständlichen Freigabe ist die Aufschließungszone BA-A1 gänzlich freigegeben. In der KG. Untergrub bestehen somit keine Aufschließungszonen mehr.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Freigabe der Aufschließungszone BA-A1 (Freigabezone 3) genehmigen und nachstehende Verordnung beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Göllersdorf hat in seiner Sitzung am 12.04.2017, TOP 8 folgende

V E R O R D N U N G

beschlossen:

§ 1

Gemäß § 16 Abs. 4 NÖ. Raumordnungsgesetz 2014, LGBL. Nr. 3/2015 i.d.g.F. wird die im Flächenwidmungsplan festgelegte Aufschließungszone BA-A1 in der KG. Untergrub zur Grundteilung und Bebauung freigegeben.

§ 2

Die Voraussetzungen für die Freigabe dieser Aufschließungszone BA-A1 der KG. Untergrub gemäß Verordnung des Gemeinderates vom 25.03.1996, TOP 12, sind wie folgt erfüllt:

- Ein gemeinsames Parzellierungskonzept wurde hergestellt, ein entsprechender Teilungsplanentwurf liegt vor.
- Eine Entwässerungsanlage für den Bereich der Aufschließungszone wurde hergestellt.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9.) KG Obergrub – Grundkauf:

Die Marktgemeinde Göllersdorf hat bereits 2013 Interesse an den Grundstücken mit den Parzellen Nr. 425/2, 425/3 und 426/4, alle KG. Obergrub, bekundet. Damals konnte mit dem Eigentümer keine Einigung bezüglich des Kaufpreises gefunden werden.

Nunmehr sollen diese Liegenschaften im Versteigerungsverfahren verkauft werden.

Die Gesamtfläche der Liegenschaften haben ein Ausmaß von 12.285 m² und sind im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Göllersdorf als Grünland (mit wasserführender Fläche) ausgewiesen, der Schätzwert beträgt lt. Schätzungsgutachten € 20.270,00.

Aus diesem Grund wurde mit dem Vertreter der die Versteigerung betreibenden Partei Kontakt aufgenommen und ein Angebot zum freihändigen Verkauf der Liegenschaften in der Höhe von € 20.000,00 unterbreitet, welchem der Eigentümer zustimmt.

VA-Stelle: 5/639-0050

VA-Betrag: € 532.800,00

frei: € 531.679,70

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge dem Ankauf der Grundstücke Nr. 425/2, 425/3 und 426/4, alle KG. Obergrub, zum Preis von € 20.000,00 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10.) LED – Straßenbeleuchtung – Auftragsvergabe:

Die Lieferung von 793 LED-Leuchten, 265 LED-Einsätzen und 39 Mastauslegern wurde öffentlich ausgeschrieben und am 20.01.2017 bekanntgemacht.

Alle Bieteranfragen wurden fristgerecht beantwortet.

Die Angebotsöffnung fand am 24.02.2017 statt.

Es wurden von sechs Firmen Angebote abgegeben, wobei für die LED-Einsätze zwei Zusatzangebote abgegeben wurden:

-) Philips Lighting Austria GmbH.	Leuchten-Type: Luma / City Soul
Zusatzangebot:	Leuchten-Type: Luma /City Soul / LED-Einsätze
-) 3 H Licht GmbH.	Leuchten-Type: Süd Solar 600 / Pilzeo
-) Ecoworld LCL GmbH:	Leuchten-Type: Modular /Styria
-) AE Schreder	Leuchten-Type: Ampera /Calla LensoFlex
Zusatzangebot:	Leuchten-Type: Ampera/Calla LensoFlex/LED-Eins.
-) EVN	Leuchten-Type: Swarco Are
-) Etech Mörtch Infrastructure GmbH.	Leuchten-Type: Thorn CQ / Thorn Urba Deco

Das Angebot der Fa. 3 H Licht GmbH. musste ausgeschieden werden, da es die technische Mindestanforderung – Alu-Dach bei Dekorativen Leuchten – nicht erfüllt.

Entsprechend der Bewertungsmatrix wurden für alle Bewertungsdetails – Preis, Energie, Technik & Qualität, Wartungsfreundlichkeit und Ästhetik – entsprechend der geprüften Unterlagen Punkte vergeben und entsprechend gewichtet. Es ergibt sich folgende Reihung:

1. Fa. Ecoworld LDL GmbH.	Gesamtpunkte	93,03
2. Fa. AE Schreder – LED Eins.	Gesamtpunkte	90,06
3. Fa. E Tech Mörtch GbmH.	Gesamtpunkte	87,29
4. Fa. Philips GmbH.	Gesamtpunkte	86,73
5. Fa. Philips GmbH. – LED Eins.	Gesamtpunkte	86,39
6. Fa. AE Schreder	Gesamtpunkte	83,08
7. Fa. EVN	Gesamtpunkte	79,65

Aufgrund der vorliegenden Angebote hat die Fa. Ecoworld LCL GmbH. mit dem Angebot A-Leuchte Modular/Styria mit 93,03 Punkten die höchste Punkteanzahl erreicht und ist somit Bestbieter.

VA-Stelle: 5/612-0022

VA-Betrag: € 400.000,00

frei: € 382.094,29

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge aufgrund der vorliegenden Angebote den Auftrag an die Fa. Ecoworld GmbH., Schlossfeld 2, 8811 Scheifling mit den Leuchten Modular und Styria als Bestbieter mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 231.981,60 incl. MWSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11.) AO Vorhaben Gemeindestraßenbau – Darlehen:

Zur teilweisen Finanzierung des AOH Vorhabens „Gemeindestraßenbau“ ist es notwendig, ein Darlehen nach den Richtlinien der Landes-Finanzsonderaktion „Allgemein“ aufzunehmen.

Darlehensvolumen:	€ 315.000,00
Laufzeit:	10 Jahre
Tilgung/Rückzahlung:	jeweils zum 01.06. und 01.12., beginnend am 01.06.2018
Verzinsungsart:	kontokorrent, auf Basis kalendermäßig/360 Zinstage halbjährlich dekursiv
Zinsanpassungstermine:	halbjährlich per 01.06 und 01.12. auf Basis des zwei Bankarbeitstage zuvor festgelegten Wertes

Auf Grund der durchgeführten Ausschreibung haben nachstehende Kreditinstitute Angebote abgegeben: Raiffeisenbank Hollabrunn, Erste Bank, Hypo NOE Gruppe

Die Prüfung der Angebote ergibt:

Raiffeisenbank Hollabrunn: 6-Monats-Euribor + 0,780 % Aufschlag

Erste Bank: 6-Monats-Euribor + 0,690 % Aufschlag
Fixe Zinsgestaltung: Fixzinssatz für 5 Jahre: Basis 31.03. - 0,980 %
Fixzinssatz für 10 Jahre: Basis 31.03. - 1,322 %

Hypo NOE Gruppe Bank AG: 6-Monats-Euribor + 0,710 % Aufschlag
Fixe Zinsgestaltung: Fixzinssatz für 5 Jahre: Basis 31.03. – 0,880 %
Fixzinssatz für 10 Jahre: Basis 31.03. – 1,481 %

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für das AO Vorhaben „Gemeindestraßenbau 2017“ in der Höhe von € 315.000,00, variable Zinsgestaltung, 6-Monats-Euribor, beim Best- und Billigstbieter - Erste Bank - beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12.) **AO Vorhaben Rückhaltebecken – Darlehen:**

Zur teilweisen Finanzierung des AOH Vorhabens „Rückhaltebecken“ ist es notwendig, ein Darlehen aufzunehmen.

Darlehensvolumen:	€ 120.000,00
Laufzeit:	10 Jahre
Tilgung/Rückzahlung:	jeweils zum 01.06. und 01.12., beginnend am 01.06.2018
Verzinsungsart:	kontokorrent, auf Basis kalendermäßig/360 Zinstage halbjährlich dekursiv
Zinsanpassungstermine:	halbjährlich per 01.06 und 01.12. auf Basis des zwei Bankarbeitstage zuvor festgelegten Wertes

Auf Grund der durchgeführten Ausschreibung haben nachstehende Kreditinstitute Angebote abgegeben: Raiffeisenbank Hollabrunn, Erste Bank, Hypo NOE Gruppe

Die Prüfung der Angebote ergibt:

Raiffeisenbank Hollabrunn: 6-Monats-Euribor + 0,780 % Aufschlag

Erste Bank: 6-Monats-Euribor + 0,690 % Aufschlag
Fixe Zinsgestaltung: Fixzinssatz für 5 Jahre: Basis 31.03. - 0,980 %
Fixzinssatz für 10 Jahre: Basis 31.03. - 1,322 %

Hypo NOE Gruppe Bank AG: 6-Monats-Euribor + 0,710 % Aufschlag
Fixe Zinsgestaltung: Fixzinssatz für 5 Jahre: Basis 31.03. – 0,880 %
Fixzinssatz für 10 Jahre: Basis 31.03. – 1,481 %

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für das AO Vorhaben „Rückhaltebecken“ in der Höhe von € 120.000,00, variable Zinsgestaltung, 6-Monats-Euribor, beim Best- und Billigstbieter - Erste Bank - beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13.) **Projekt Rathausneubau Göllersdorf – Berichterstattung des Bürgermeisters über den aktuellen Projektstand und Beantwortung der Fragen des Gemeinderates:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit Punkt 14 behandelt.

14.) **Information Planung Gemeindeamt Göllersdorf, Polizeiposten und Wohnungen:**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat nachstehende Präsentation über den aktuellen Stand der Planung für das Gemeindeamt Göllersdorf, Polizeiposten und Wohnungen zur Kenntnis:

1. Standortfrage bzw. Platzangebot am vorhandenen Standort

Die Optionen waren Neubau oder Sanierung durch die Marktgemeinde Göllersdorf selbst.

- a) Ein Neubau – angelehnt an die derzeitige Größe – liegt bei geschätzten 2,5 Mio. Euro (lt. Raumkonzept) und umfasst die derzeitigen Geschosse mit einem Dachausbau, in dem zwei kleinere und zwei größere Wohnungen eingeplant waren.
- b) Eine Sanierung des derzeitigen Gebäudes wurde ebenfalls geschätzt und liegt bei 1,8 bis 2,0 Mio. Euro (lt. Raumkonzept), wieder mit einem Dachausbau, in dem zwei kleinere und zwei größere Wohnungen eingeplant waren. Der entscheidende Nachteil - Barrierefreiheit.

2. Möglichkeiten der Umsetzung mit der Wohnbaugenossenschaft WAV

Nach Erstgesprächen mit der Waldviertel Gemeinn. Bau- und Siedlungsgen.mbH. aus Raabs an der Thaya zeigte sich relativ rasch, dass eine Zusammenarbeit bei der Errichtung des Gemeindeamtes und der Polizei wesentliche finanzielle Vorteile gegenüber der Eigenerrichtung der Marktgemeinde Göllersdorf bietet.

- Die Grobplanung wurde vom Architekturbüro Maurer aus Hollabrunn vorgenommen.
- Da die Polizei ein Bestandsrecht von 99 Jahren auf das Gemeindeamt hat, wurde vom Gemeindevorstand am 18.11.2015 ein Beschluss gefasst, dass die Gemeinde – auch wenn keine finanziellen zusätzlichen Mittel von der Polizei zugeschossen werden - das Projekt zur Gänze von der Gemeinde finanziert wird.
- Dies auch unter dem Hintergrund, dass für uns als Gemeinde der Erhalt des Polizeiposten oberste Priorität hat.

3. Mögliche Anordnung der Gebäude am Projektgrundstück

Die Anordnung laut derzeitiger Planung der Gebäudeteile sieht vor, dass das Gemeindeamt und der Saal dahinter zukünftig barrierefrei im EG erreichbar ist. Darüber im 1. OG und im DG sind Wohnungen vorgesehen.

Die Polizei erhält laut derzeitiger Planung im hinteren Gebäudeteil – derzeit Bauhof – einen komplett neuen Teil mit Garagen und der Ausstattung, wie sie heute gefordert wird. Auch in diesem Bauteil werden in den Obergeschossen Wohnungen geplant.

4. Größe und Verteilung der einzelnen Bauteile

Laut Entwurf des Architekturbüros Maurer aus Hollabrunn könnte das Projekt folgende Größen aufweisen:

- | | |
|---------------------------------------|----------------------|
| - Gemeindeamt incl. Saal | 430 m ² |
| - Polizei | 170 m ² |
| - 28 Wohnungen mit Tiefgaragenplätzen | 1.600 m ² |

5. Rechtsform und Finanzierung

Die Rechtsform – also die Betriebsform ist in folgenden Formen möglich:

- Baubetreuungsvertrag
- Baurechtsvertrag
- Kaufvertrag

Die Kostenschätzungen sehen folgendermaßen aus: Gemeindeamt 1,17 Mio Euro incl.
Polizei 470.000,00 Euro incl.

(Kosten ohne Einrichtung, Ersatzquartier und Übersiedlung)

6. Fixe Zusagen

Nachdem die Grobplanung fertig war, wurde vom Bürgermeister ein Finanzierungsgespräch mit Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mikl-Leitner vereinbart, dass am 21.3.2017 stattgefunden hat. Die vorgelegte Grobplanung hat das Land NÖ. überzeugt und wir erhalten dafür (zugrunde liegt die aktuelle Kostenschätzung) € 400.000,00 an Förderung, was auch fix zugesagt ist.

In weiterer Folge berichtet der Bürgermeister, dass nunmehr der Bau- und Abwasserentsorgungsausschuss mit den weiteren Planungen für das Gemeindeamt Göllersdorf, Polizeiposten und Wohnungen befasst werden soll.

Josef Reinwein e.h.

Leopold Maurer e.h.